

Ospelt nimmt Fahrt auf

Bobsport



St. Moritz Das Ticket für die Olympischen Winterjugendspiele (YOG) löste Liechtensteins Monobofahrer Gabriel Ospelt zwar bereits im Dezember in Lillehammer, dennoch lässt sich der Nachwuchspilot das letzte Rennen an der Omega Youth Series – einer eigens für die YOG-Qualifikation ins Leben gerufene Rennserie – in St. Moritz nicht entgehen. Den zwölf qualifizierten Athleten für die YOG Ende Februar in Lillehammer (NOR) bietet sich nun die Chance, eine bessere Startnummer herauszufahren.

Seit Anfang Woche bereitet sich der Bobpilot aus dem Fürstentum auf der 1722 Meter langen Natureisbahn in St. Moritz auf das am Samstag anstehende Kräftemessen vor. Und die Ergebnisse an den ersten drei Trainingstagen können sich durchaus sehen lassen. Mit den Plätzen sechs, sieben und acht verpasste Ospelt zwar den Sprung in die Top 5, doch von den Zeiten her muss sich der Monobobpilot keinesfalls verstecken. Verlor der jungen Wintersportler im ersten Training noch 1,26 Sekunden auf den Tagesschnellsten Marius Schneider (SUI), waren es im gestrigen Testlauf nur noch 0,42 Sekunden, die Ospelt auf den Briten George Johnston einbüsste.(mm)